

halben das Es woll zufryden sin. Mit Ein gutten dag".

"Ist das nit zuo clagen, das ich umb myn Ansprach gägen Ime soll gestunden und Immerdahr warten, und Er syn Pencion nit allein vollkhomen sonders noch mehr darzuo haben will. O Gott erlöse mich us disem Zeppel und pensionsunruhw.

schikhte hiemit Im noch 9 dublen und 5 bz. uff die 10 und 2 dublen fürn Vetter Carle [Brandenberg].

Nota. Carle hat mir nit dankhet.

den 21. Martii 1642".

Original. Glossen von Beat II. Zurlauben. - AH 87, 380

177

1640

A

EINNAHMEN AUS DEM [DURCH BEAT II. ZURLAUBEN] VERKAUFTEN WEIN

"Wyn Rödeli[:]	
Bishero erlöst	27 gl.
uff en Eschen Mitwuchen [=22. Februar]	
Jtem erlöst	1 gl. 16 ss
darus genomen Spinnerlohn	1 gl.
Jtem	2 Diecken
Jtem ... [es folgen eine Anzahl von nicht weiter spezifizierten Beträgen] Summa	40 gl. 20 ss
Jtem	27 gl.
Summa Summarum	67 gl. 20 ss
21. ten Mertzen	
10 bz., 1 gl., 15 ss, ... [2 1/2] gl., 1 gl., 20 ss, 20 ss, 25 ss, 15 ss, 30 ss, 30 ss, 30 ss, 2 gl. 13 ss, 10 bz., 1 gl., 1 gl. 20 ss, 20 ss, ... [1 1/2] gl., ... [1 1/2] gl., 1 gl."	

AH 87, 381^V (aufgeklebt)

178

1618 [April 9./] März 30.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON GLARUS [AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ]

"Wir hettend uns anders nit verseeen, dan das Jhr um allen Handell und Hauptstrytigkheiten der Touffsteinen¹ In der Graffschafft Toggenburg [mit dem